

Schützen wählen Vorstandsteam

Hauptversammlung beim
Schützenverein Gießen

WANGEN - Bei der ordentlichen Hauptversammlung des Schützenvereins Gießen haben die Mitglieder folgende zur Wahl stehende Vorstandsmitglieder einstimmig in ihren Ämtern bestätigt: Anton Hildebrand wird auch die nächsten zwei Jahre das Amt des Vorstandes bekleiden, zweiter Kassier bleibt Stephan Pauler. Das Amt des Schriftführers übt weiterhin Doris Hügler aus und Beisitzerin ist wieder Ulrike Langes. Leider musste die Position des Jugendleiters zurzeit stillgelegt werden, da der Verein nur über einen einzigen Jungschützen verfügt. Sobald sich wieder Jugendliche zum Training einfinden, wird das Amt wieder besetzt. Margit Zeh und Joachim Schuwerk wurden als Kassierprüfer gewählt.

Der Vorsitzende Anton Hildebrand freute sich bei der Versammlung über die rege Teilnahme von 65 Mitgliedern, was doch von erfreulichem Interesse am Verein zeugt. Zum Schützenverein Gießen zählen derzeit 99 Mitglieder und 33 fördernde Mitglieder.

Es folgte der Jahresbericht der Schriftführerin Doris Hügler. Hier wurden die zahlreichen Unternehmungen des Vereins anschaulich ins Bewusstsein gerufen. So startete das Vereinsjahr mit einem Winterwandertag, dann folgte der Fasnetsball, das Jedermannschießen, das Boshenfest, der Ausflug nach Waldburg mit Besichtigung von Straußen-

farm, Manufaktur „Vom Fass“ und Burg Waldburg und auch die Weihnachtsfeier.

Aber auch zahlreiche sportliche Erfolge konnten aufgeführt werden: So stellte der Verein sechs Kreismeister, fünf Schützen hatten es auf die Landesmeisterschaften geschafft, und mit Monika Hildebrand und Vinzenz Popp war der Verein auch auf den Deutschen Meisterschaften vertreten. Außerdem war die Luftpistolenmannschaft in die Bezirksoberliga aufgestiegen.

Den Kassenbericht verlas Kassier Michael Fuchs und die Kassierprüfer Manfred Elbs und Margit Zeh bestätigten dem Kassier eine vorbildliche und ordnungsgemäße Kassenführung. Die Entlastung der Vorstandschaft nahm Franz Stefan vor und die Entlastung erfolgte einstimmig.

Auch Ehrungen konnten ausgesprochen werden: Für fünf Jahre Mitgliedschaft wurden Hans-Peter Klaus und Joachim Schuwerk geehrt. 25 Jahre im Schützenverein sind Christian Fuchs, Liane Hildebrand, Thomas Ihle, Franz Stefan, Annemarie Wiggenhauser und Gabi Wojcik-Wenninger. 40 Jahre Mitglied sind Hubert Briegel, Paul Hirler und Eberhard Zeh und für 50 Jahre konnte Paul Reischmann geehrt werden. An die Schützenkönige Rosi Hildebrand, Reinhold Hügler, Alexandra Weiland und Vinzenz Popp wurden die Schützenkönigsnadeln überreicht.



Die geehrten Mitglieder beim SV Gießen.

FOTO: DORIS HÜGLER

Ute Jusciak bleibt Vorsitzende

Hauptversammlung mit Neuwahlen
im Schachclub Wangen

WANGEN - Vor wenigen Tagen fand die Hauptversammlung im Schachclub Wangen statt. Ein ungewöhnliches Ereignis begleitete diese Versammlung: Die Heizung im Clubhaus war ausgefallen. Dank des Notdienstes von Klaus Spengler gab es ab circa 22 Uhr wieder Wärme im Haus.

Mit 100 Prozent der Stimmen der anwesenden Mitglieder wurde Ute Jusciak im Amt der Vorsitzenden bestätigt. Sie ist damit die ununterbrochen am längsten amtierende Vorsitzende in der Vereinsgeschichte. Zum Stellvertreter wurde erneut Uli Bauer gewählt. Ebenso in ihren Ämtern bestätigt wurden Jürgen Hiller als

Kassierer und Bernhard Diesler und Wolfgang Betzen als Jugendleiter. Neu gewählt wurden Gustav Gauß in der Funktion des Spielleiters, Klaus Lehmann als Chronist und Fabrice Bacquelé im Amt des Materialwartes.

Anschließend bedankte sich Ute Jusciak bei allen ehrenamtlichen Helfern für die Bereitschaft, im Schachclub aktiv mitzuarbeiten und für die bisher geleistete Arbeit. Nicht mehr zur Verfügung stehen uns die Clubmitglieder Irmgard Wallhöfer als Chronistin, Ulrich Wallhöfer als Materialwart, Simon Kitzelmann als Jugendsprecher und Klaus Lehmann als Spielleiter.

Auf dieser Seite schreiben die Vereine selbst

Die eingereichten Beiträge sind ungekürzt. Voraussetzung ist, dass die Texte nicht mehr als 2400 Zeichen (inklusive Leerzeichen) haben. Bilder müssen Vereine als jpg-Datei in ausreichend großer

Datenmenge (mindestens ein Megabyte) übermitteln. Vereinsvertreter können ihre Berichte und Bilder an folgende E-Mail-Adresse senden: redaktion.wangen@schwaebische.de



Marianne Briegel und einige der Patenkinder.

FOTO: VEREIN

Verein eröffnet Kindern sichere Wege

Projekt Abriendo Caminos – Verein von Marianne Briegel steht jetzt auf sicheren Füßen

WANGEN - Seit Jahren unterstützt Marianne Briegel aus Wangen im Allgäu Kinder in Guatemala-Stadt mit einem von ihr gegründeten Projekt. Gemeinsam mit ihrem Mann Ruby Héctor hat sie vor Ort ein Team aufgebaut, das zunächst mit ihnen gemeinsam, seit einigen Monaten selbstständig am schulischen Fortkommen interessierte Kinder unterstützt und begleitet.

Im August 2015 ist Marianne Briegel mit ihrem Mann nach Deutschland zurückgekehrt und hat jetzt einen Verein gegründet.

Die Freude bei Marianne Briegel ist riesig. Der Verein „Abriendo Caminos – Wege eröffnen e.V.“ steht,

der Vorstand ist gewählt und die Genehmigung vom Finanzamt ist ebenso vorhanden wie ein Konto bei der Bank.

„Es war mir wichtig, den Verein zu gründen“, sagt Marianne Briegel. „Denn unser Projekt ist immer mehr gewachsen. Wir sind an einen Punkt gekommen, wo man es einfach auf starke Füße stellen musste.“ Rund 15 000 Euro im Jahr bewegt Abriendo Caminos – Wege eröffnen e.V., um Kindern aus einfachsten Verhältnissen Bildung zu ermöglichen. Paten geben dieses Geld, mit dem Schulranzen, Bücher oder Hefte finanziert werden. Die beiden Betreuer vor Ort bekommen ein kleines Gehalt.

Begonnen hat das Projekt 2010, in dem heute 30 Patenkinder betreut werden, durch das Engagement von Marianne Briegel. Sie arbeitete während der Woche in der Deutschen Botschaft und verbrachte gemeinsam mit ihrem Mann viele Wochenenden in „La Arenera“, einem Armutsgebiet von Guatemala-Stadt, um sich dort um Kinder aus ganz schwierigen und sehr armen Verhältnissen zu kümmern. Ihr Ziel: den Kindern Bildung mit auf den Weg zu geben und sie zu starken Persönlichkeiten zu machen. Denn viele Minderjährige sind in dieser Region der Großstadt Opfer von Gewalt. Banden werben sie an, der Ausweg aus der

Spirale der Armut ist schwer.

Inzwischen hat auch Ruby Héctor sein Studium abgeschlossen. So sind jetzt beide in Deutschland in Bad Wörishofen angekommen. Von hier aus verfolgt Marianne Briegel sehr genau, wie es weitergeht mit „ihren“ Kindern im Alter zwischen vier und 17 Jahren. „Ich telefoniere ein- bis zweimal in der Woche mit Jenny oder Sebastian, die das Projekt weiter vor Ort betreuen.“ Die beiden arbeiten seit vier Jahren im Projekt mit und Marianne Briegel schätzt sie als äußerst zuverlässige Partner. Dem Vereinsvorstand gehören neben Marianne Briegel, Ruby Héctor, Tovar Rodríguez und Petra Biggel an.

Gernold Pommer löst Max Weber ab

140. Generalversammlung des Bezirksimkervereins Wangen im Allgäu

WANGEN - Die 140. Generalversammlung des Bezirksimkervereins Wangen fand im Hirsch in Deuchelried statt. Aktuell hat der Bezirksimkerverein 182 Mitglieder und mit acht Imkerstammtischen, einem Vereinsausflug, Neumikerschulungen, fünf Weihnachtsmärkten, einem Herbstvortrag und einem Imkerfest mit Gottesdienst und Bewirtung ein aktives Vereinsleben.

Besonders turbulent war das Vereinsjahr 2015, da die 1200-Jahr-Feier der Stadt Wangen am Tag des Imkerfestes stattfand und der Verein es schaffte, auf zwei „Hochzeiten zu tanzen“. Dafür lobte Dragan Saric die Vereinsmitglieder.

Für die Landesgartenschau 2024, bei der auch Bienen und Imker vertreten sein sollten, will der Bezirksimkerverein Wangen weitere umliegende Vereine ansprechen und mit einbeziehen.

Hans Emtmann wies darauf hin, dass alle Imker, ob Vereinsmitglied oder nicht, ihre Bienenstöcke beim Veterinäramt melden müssen. Diese Regelung ist wichtig für den Seuchenschutz. Ohne Registrierung können keine Behandlungsmittel gegen die Varroamilbe mehr bezogen werden. Die gesamte Vorstandschaft stellte ihre Ämter für die Neuwahlen zur Verfügung. Interessenten für die Nachfolge zu finden, ist aktuell schwer. So stellte sich Dragan Saric aus Obermoosweiler weitere vier Jahre als erster Vorstand zur Verfügung. Zweiter Vorsitzender wurde das

Neumitglied Gernold Pommer und löste somit Max Weber aus Neuraubensburg aus seinem Amt ab.

Nach 20 Jahren übergab Hans Emtmann das Amt als Kassier an Agnes Thein aus Kitzlegg. Hans Emtmann, der nicht nur die Kasse vorbildlich führte, sondern auch dem Vorstand kräftig unter die „Arme griff“ und zum Beispiel den Weihnachtsmarktverkauf, die Behandlungsmittelbestellung und das Feri-

enprogramm organisierte, wird uns weiterhin unterstützen. Dafür ein großes Dankeschön!

Die Schriftführerin Vera Müller und die Beisitzer Heinrich Gletter und Joachim Prinz blieben in ihren Ämtern. Neu kamen Gabi Wanninger und Franz Josef Will als Beisitzer hinzu. Als Kassierprüfer stellten sich Paul Sigl und Christian Prinz weiterhin zur Verfügung. Heinrich Gletter und Kurt Hesner übernehmen zur

„Nachwuchssicherung“ weiterhin die Neumikerschulungen, die dieses Jahr schon wieder ausgebucht sind.

Zusätzlich gibt es das Amt des Honigobmanns, dass durch Erich Bestler, der alljährlich bereits den Trachtbericht verfasst, seinen Vertreter gefunden hat. Nach der Generalversammlung begann der Vortrag von Karl-Heinz Rasch zum Thema: „Durch das Bienenjahr-Arbeitskalender für den Imker“.



Vorsitzender Dragan Saric bei der Ehrung des Honigobmanns Erich Bestler (linkes Foto). Die Vorstandschaft von links: Heinrich Gletter (Beisitzer), Gernold Pommer (2. Vorstand vorne), Franz-Josef Will (hinten verdeckt), Agnes Thein (Kassiererin), Vera Müller (Schriftführerin), Joachim Prinz (Beisitzer), Dragan Saric (Vorstand). Es fehlt: Beisitzerin Gabi Wanninger.

FOTOS: VEREIN